



COMMERZBANK



16. Studie der UnternehmerPerspektiven

Unternehmen Zukunft: Transformation trifft Tradition

Ergebnisse für das Bundesland Thüringen

Key Results für das Bundesland Thüringen

- › Der thüringische Mittelstand begegnet dem digitalen Wandel eher zurückhaltend. Die vielmehr kleineren Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe sehen Potenziale digitaler Technologien vor allem in der Optimierung der bestehenden Angebote, der betrieblichen Abläufe, der Marketing-Aktivitäten und der Kostenstrukturen. Die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen steht nicht im Mittelpunkt der Digitalisierungs-Strategien. Nur 9 Prozent der Unternehmen zählen zur Spitzengruppe digitaler Transformatoren; die Region liegt damit deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt.
- › Erfolgreiche Digitalisierung erfordert einen weitreichenden Wandel der Unternehmenskultur. Dabei kommt es nicht nur auf eine hohe Lernbereitschaft und eine innovationsfördernde Fehlerkultur an, sondern insbesondere auf Kooperation, externe Vernetzung und gesteuerte Autonomie. Die Unternehmen aus Thüringen setzen allerdings auch im digitalen Wandel eher auf klassische Tugenden der Mitarbeiterführung. Ein neues kooperatives Führungsverständnis wird vergleichsweise selten propagiert.
- › Die Mitarbeiter haben reges Interesse an Weiterbildung, stehen aber Veränderungen häufig auch kritisch gegenüber. In Thüringen rechnen die Unternehmen zwar vergleichsweise selten mit einer wachsenden Belegschaft, sie haben aber dennoch einen hohen Personalbedarf über alle Qualifikationsgruppen hinweg. Der Fachkräftemangel wirkt sich hier spürbar aus.
- › Im Recruiting zeigen sich die Unternehmen folgerichtig offen für Quereinsteiger und neue Zielgruppen. Individuelle Entwicklungsperspektiven werden aber nur selten in Form von Expertenlaufbahnen oder Ausgründungen verankert. Damit bleiben viele Möglichkeiten ungenutzt, um gute Kräfte langfristig zu binden.
- › Die regionalen Rahmenbedingungen stehen überdurchschnittlich häufig in der Kritik: Viele Unternehmen aus Thüringen sind mit der Bildungslandschaft und den Angeboten der Wirtschaftsförderung unzufrieden. Im ländlich geprägten Bundesland besteht außerdem großer Nachholbedarf bei der digitalen Infrastruktur: Fast jedes zweite Unternehmen bewertet diese als nicht ausreichend.

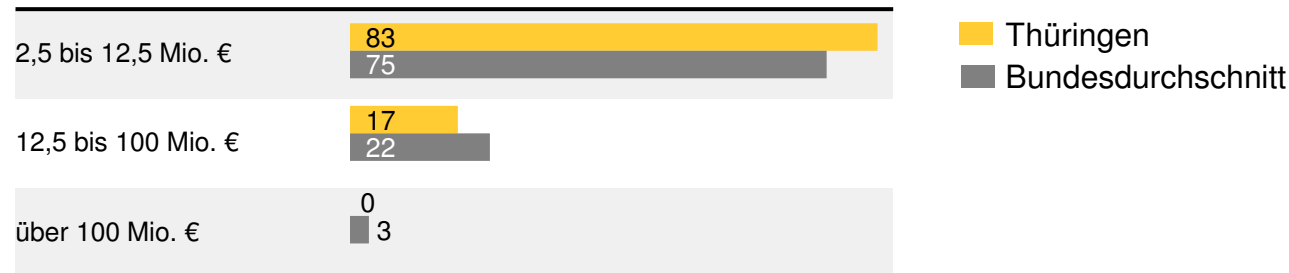
Untersuchungsdesign

- › **Regionale Stichprobe:**
75 Unternehmen aus Thüringen
 - › **Gesamtstichprobe:**
4.000 Unternehmen (im Folgenden „Bundesdurchschnitt“)
 - › **Unternehmensgröße:**
ab 2,5 Mio. € Jahresumsatz
 - › **Gesprächspartner:**
Führungskräfte der ersten Ebene
 - › **Verfahren:**
Telefonische Interviews von 20 Minuten Dauer
 - › **Durchführung:**
TNS Infratest
 - › **Zeitraum:**
November 2015 bis Januar 2016
- › Die Untersuchung ist repräsentativ für mittelständische Unternehmen mit einem Jahresumsatz ab 2,5 Mio. €.

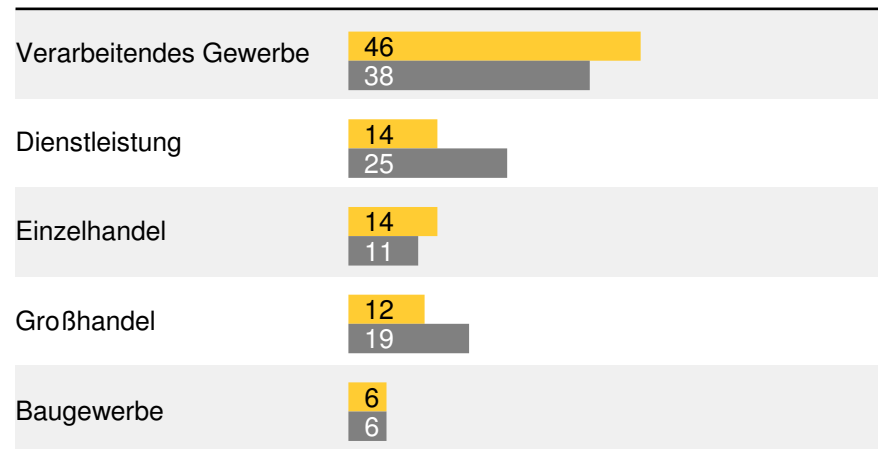


Strukturdaten der regionalen Stichprobe

Jahresumsatz

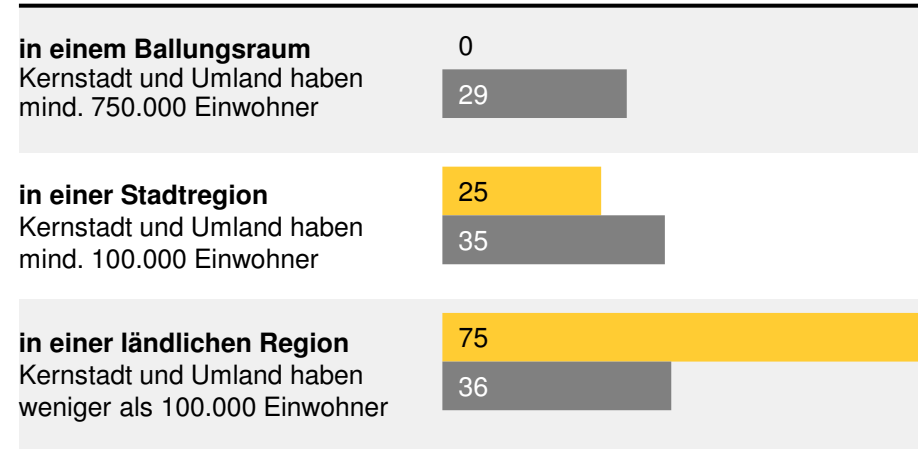


Branchen



alle Angaben in Prozent

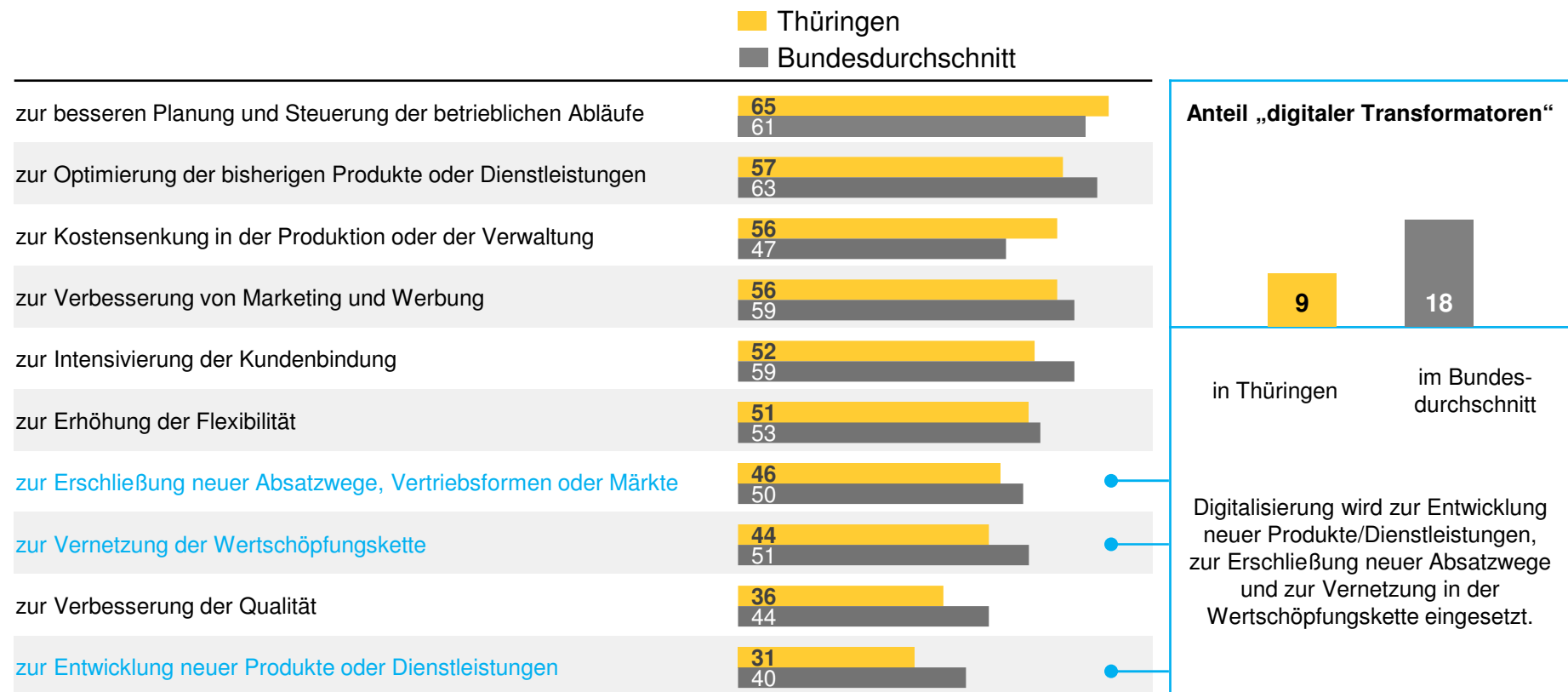
Unternehmenssitz nach Bevölkerungsdichte*



* Zuordnung nach der BIK-Systematik

Unternehmen aus Thüringen setzen im digitalen Wandel auf Prozess-Optimierung und Kostensenkung, weniger auf Innovation

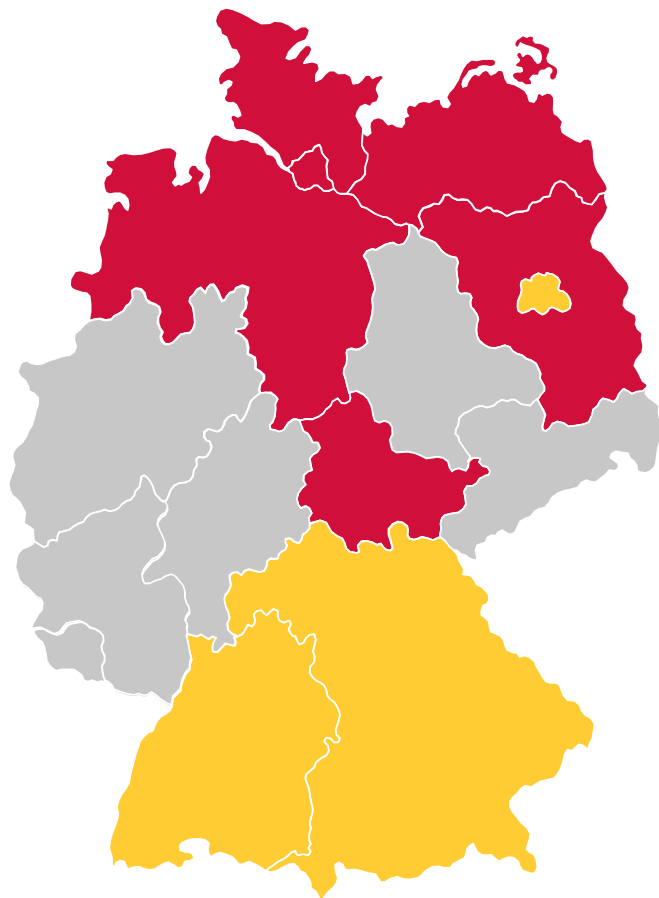
In welcher Form kann Ihr Unternehmen neue digitale Technologien konkret nutzen?



Mehrfachnennungen, Angaben in Prozent

Digitale Transformatoren besonders häufig im Süden und in Berlin

Wie viele Unternehmen setzen stark auf Digitalisierung?

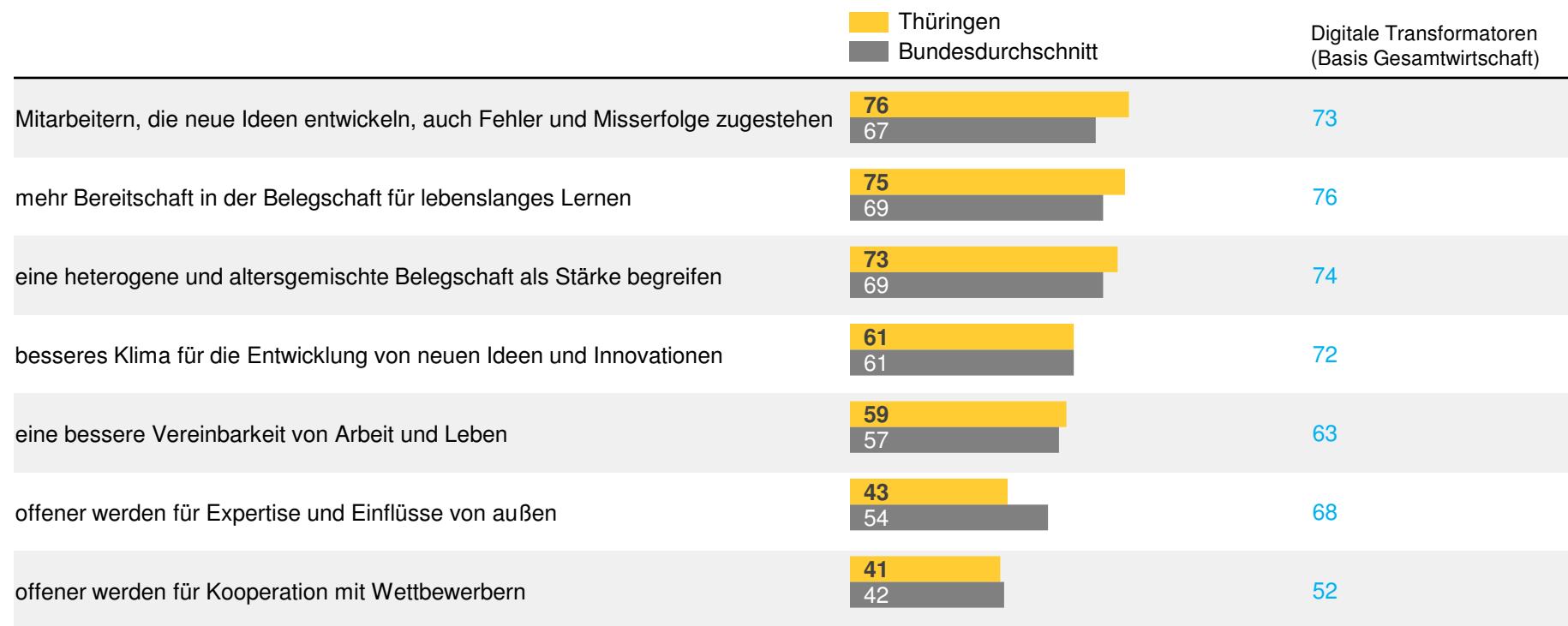


Bundesdurchschnitt	18
Berlin	21
Baden-Württemberg	21
Bayern	20
Nordrhein-Westfalen	19
Sachsen	19
Hessen	18
Rheinland-Pfalz & Saarland	18
Sachsen-Anhalt	16
Hamburg	14
Niedersachsen & Bremen	14
Schleswig-Holstein	12
Brandenburg	10
Thüringen	9
Mecklenburg-Vorpommern	8

Angaben in Prozent

Mindset: Keine digitale Transformation ohne Fehlerkultur, Lernbereitschaft und Kooperationsbereitschaft mit Wettbewerbern

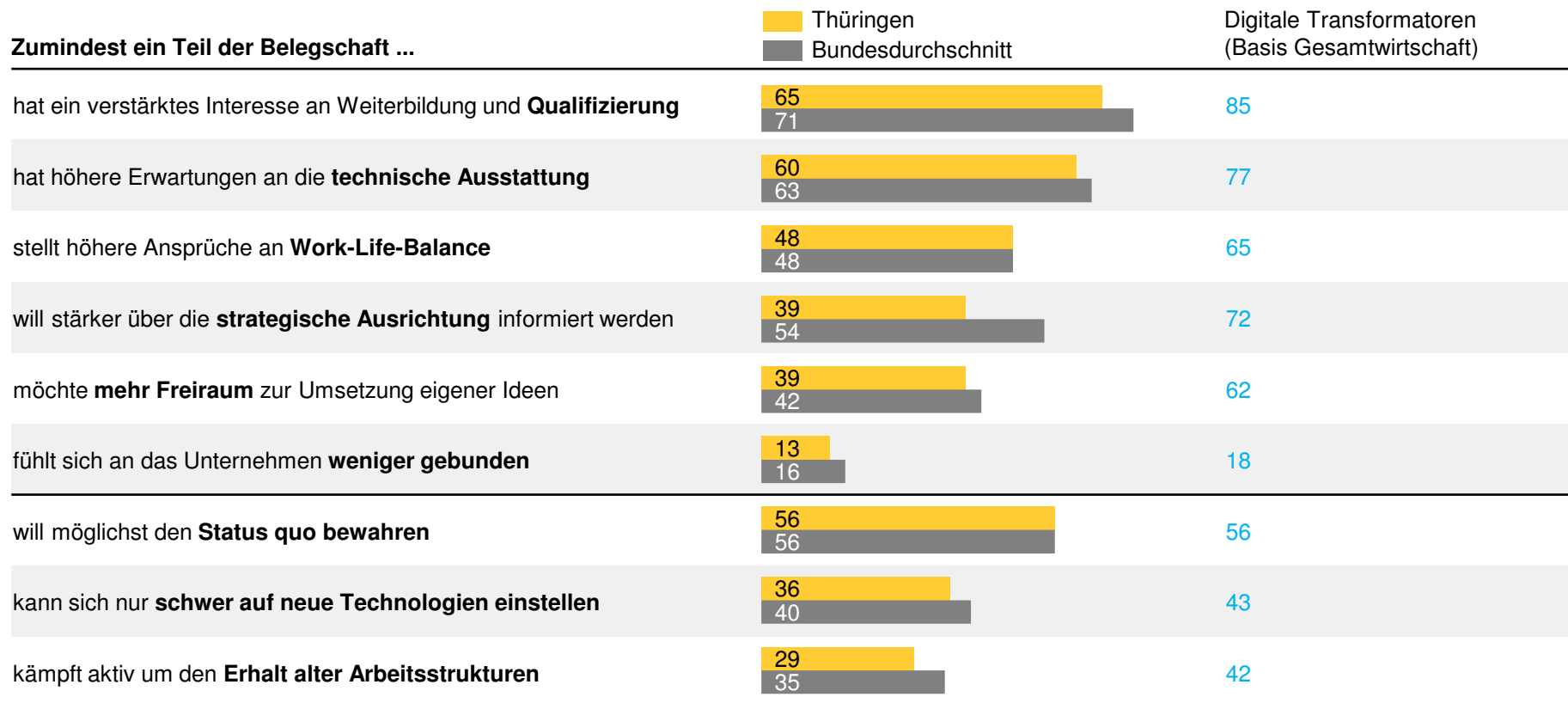
Welche Veränderungen der Unternehmenskultur sind für Ihr Unternehmen erfolgskritisch?



Mehrfachnennungen
Angaben in Prozent

Manager sehen bei Mitarbeitern Weiterbildungsbereitschaft, aber auch Veränderungsblockaden

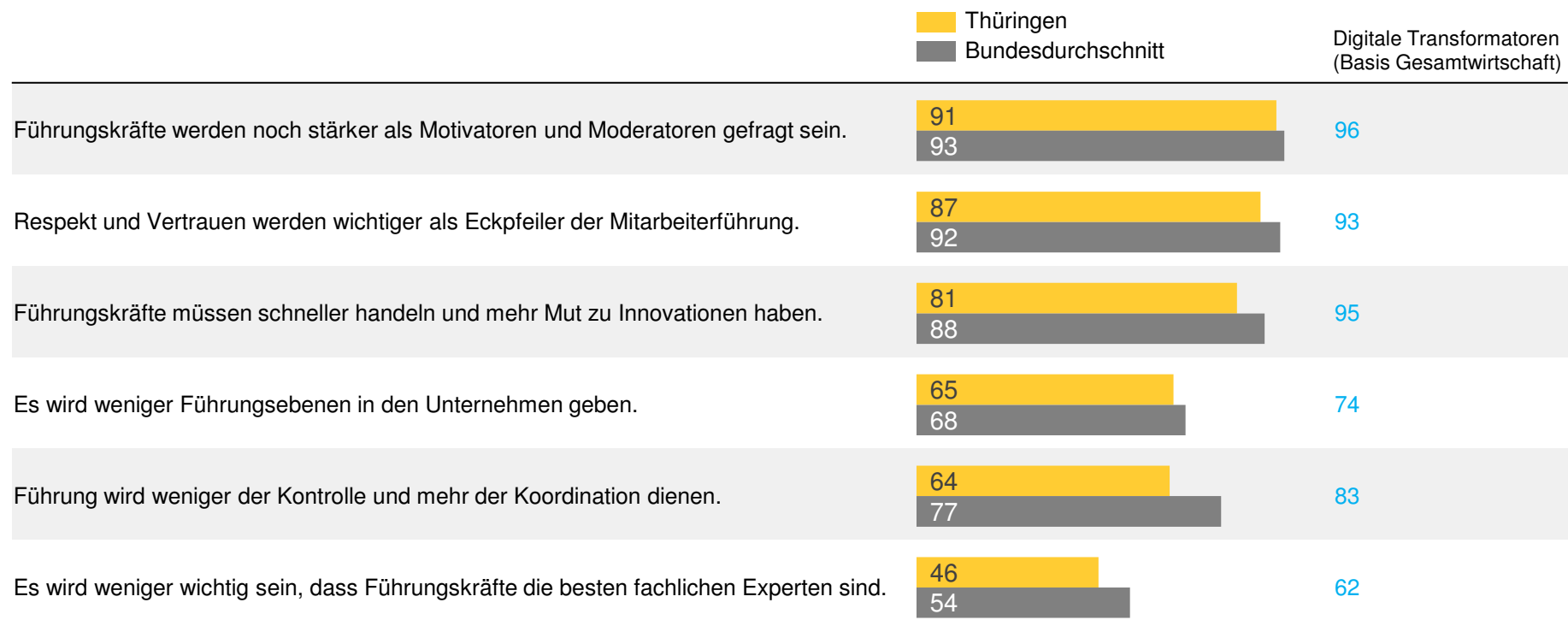
Wie reagieren die Mitarbeiter auf die Veränderungen in den Unternehmen und in den Märkten?



Mehrfachnennungen
Angaben in Prozent

Neue kooperative Führungsrolle wird gesehen, aber nicht immer umgesetzt

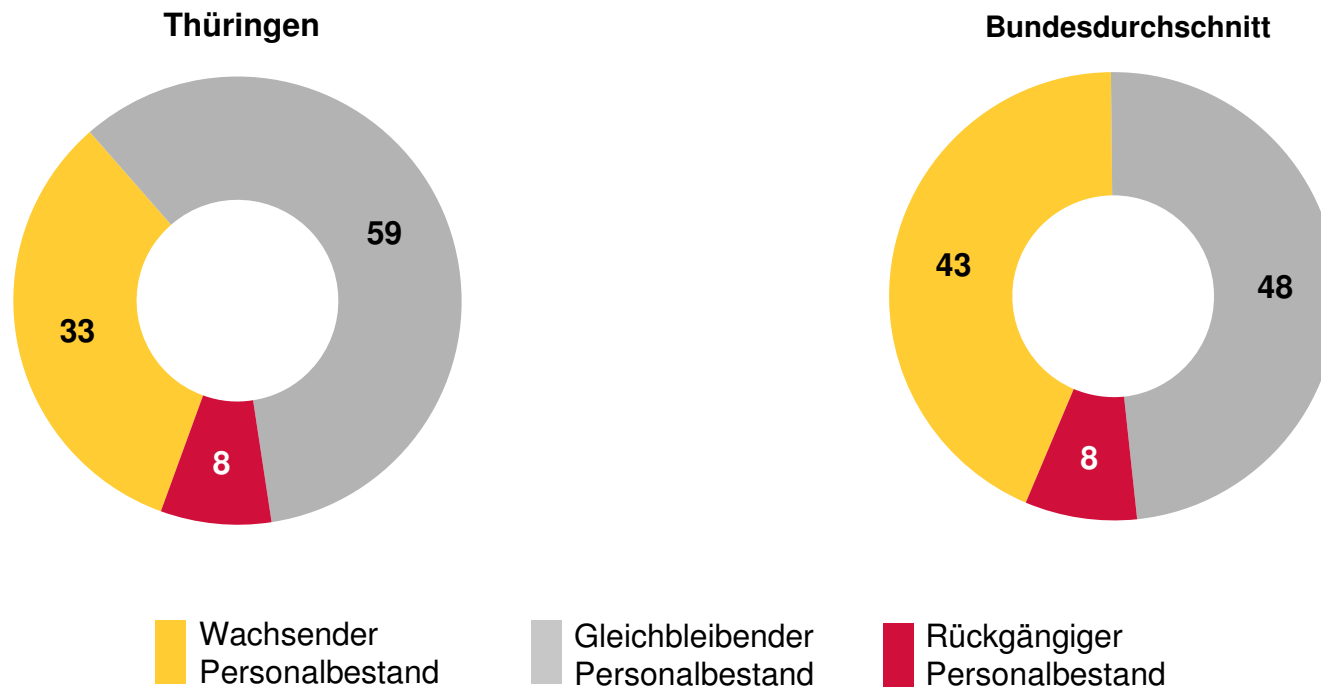
Welche Aussagen zum Begriff „Führungskultur von morgen“ treffen zu?



Mehrfachnennungen
Angaben in Prozent

Jedes dritte Unternehmen aus Thüringen rechnet mit wachsendem Personalbestand

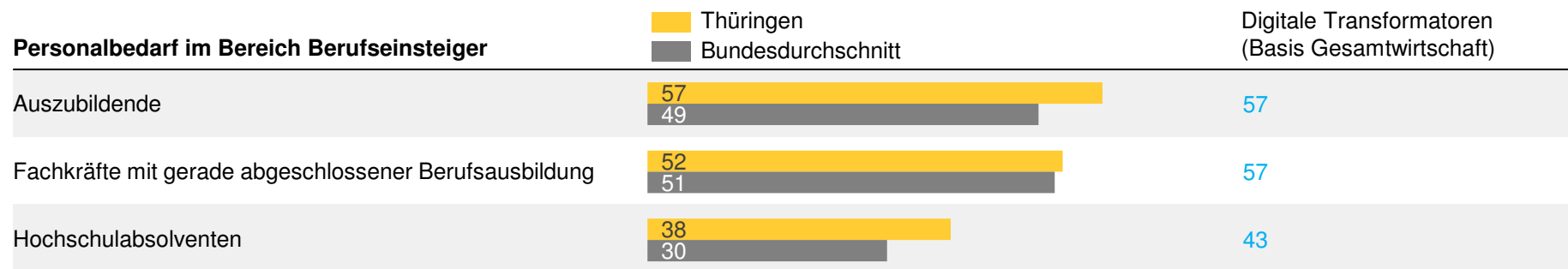
Mit welcher Entwicklung im Personalbestand rechnen die Unternehmen in den nächsten 5 Jahren?



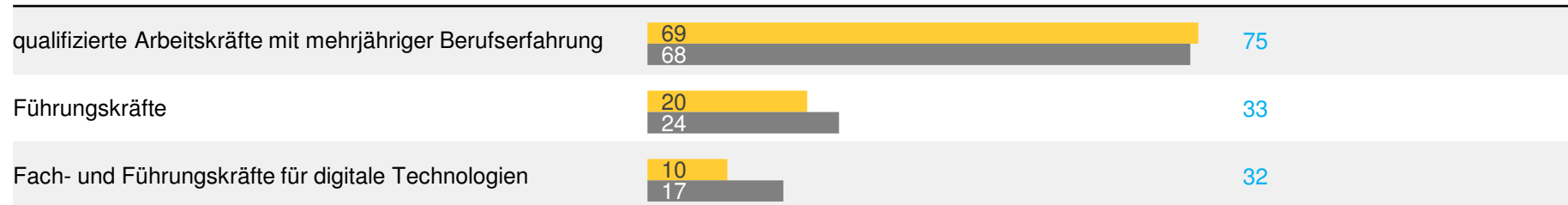
Angaben in Prozent
An Hundert Fehlende: keine Angabe

Schwer zu deckender Personalbedarf vor allem bei Berufseinsteigern und qualifizierten Fachkräften

In welchen Qualifikationsgruppen haben die Unternehmen aktuell Personalbedarf?



Personalbedarf bei Professionals



Mehrfachnennungen, Angaben in Prozent

Mittelstand setzt auf Quereinsteiger, Spezialisten weniger gefragt

Welche Maßnahmen werden in der Rekrutierung durchgeführt?

	Gezielte Ansprache von Quereinsteigern , Wiedereinsteigern oder Umschülern	Gezielte Angebote für besonders gefragte Spezialisten	Analyse von Altersstruktur und Kompetenzprofilen zur Steuerung der Rekrutierung	Direkte Rekrutierung von Arbeitskräften aus dem Ausland
Thüringen	45	24	34	9
Bundesdurchschnitt	43	29	27	12

Unternehmenssitz in... (bundesweite Daten)

Metropolen*	40	32	25	12
ländlicher Region	46	27	28	13

*Ballungsräume Berlin, München, Hamburg und Köln (lt. BIK-Systematik)
Mehrfachnennungen, Angaben in Prozent

Projektarbeit ist die Regel, Expertenlaufbahnen und Ausgründungen stehen hingegen nicht auf der Agenda

Welche Maßnahmen zur Sicherung von Expertenwissen werden im Unternehmen durchgeführt?

	Einzelnen Mitarbeitern die Möglichkeit und Ressourcen geben, eigene Projekte selbstständig zu verwirklichen	Abteilungs-übergreifende Innovations- und Pilotprojekte	Expertenlaufbahnen zum Beispiel für hoch qualifizierte ältere Arbeitnehmer	Gründung eigener Gesellschaften zur Entwicklung digitaler Innovationen
Thüringen	56	39	16	4
Bundesdurchschnitt	65	53	15	4

Unternehmenssitz in... (bundesweite Daten)

Metropolen*	67	54	17	4
ländlicher Region	63	50	15	5

*Ballungsräume Berlin, München, Hamburg und Köln (lt. BIK-Systematik)
Mehrfachnennungen, Angaben in Prozent

Große Unzufriedenheit mit den Rahmenbedingungen: Bildung, Wirtschaftsförderung und digitale Infrastruktur in der Kritik

Wie bewerten die Unternehmen die Rahmenbedingungen in ihrem regionalen Umfeld?

Anteil der Unternehmen, die äußerst oder sehr **unzufrieden** sind, mit...

- der Qualität der Bildungslandschaft
- den Angeboten der Wirtschaftsförderung für Standort & Innovation
- der Flexibilität und Unterstützungsbereitschaft der Verwaltung
- der digitalen Infrastruktur (z.B. Breitband, Mobilfunk öffentliches WLAN)

Bottom Two, Angaben in Prozent

